

<http://www.derwesten.de/staedte/dinslaken/Blitzsaubere-Unterhaltung-mit-Waschkraft-id3993901.html>

Konzert

Trackback-URL

## Blitzsaubere Unterhaltung mit Waschkraft

Dinslaken, 28.11.2010, Jessica Bader

**Dinslaken. Mal albern, mal absurd komisch, mal auf Schmusekurs – und meist in blitzsauberen Tönen. Mit ihrem Programm „Rohr 1 – 4 bewässern“ gastierte das A-Cappella-Quartett Waschkraft am Freitag im Ledigenheim.**

Die Gruppe, die sich Ende des Jahres auflösen will, holte in ihrem letzten Programm noch einem alles aus sich heraus. Im gut gefüllten Saal des Ledigenheims kehrten die Vier ihre innersten Wünsche nach außen und trauten sich auch an die großen Themen Liebe und Weltrettung.

„Wir möchten uns gerne nackig machen für sie – metaphorisch gesprochen“, kündigten Waschkraft gleich zu Beginn an. So sang das Quartett sich quer durch alle Themen und Genres. Es folgte Folklore auf Liebeslied, Pop auf Klassik. Heavy Metal im Stile von Rammstein mit Stroboskop-Licht und großen Posen boten die Sänger ebenso wie Karnevalsklassiker in ganz neuem Gewand. Immer mit dabei mindestens ein Kalauer.

Als pflichtbewusste Rheinländer hatten Waschkraft natürlich auch einen eigenen Beitrag zum Kulturhauptstadtjahr Ruhr 2010 im Gepäck. „Quoten-Duisburger“ Immo Blumhoff gab die Knolle. Im wahren Leben Sozialpädagoge, wandelte er sich auf der Bühne in den passionieren Wurzel-Imitator, der virtuos Sellerie, Rettich oder Pastinaken mimt. Nur eins der Beispiele, bei denen die Zuschauer lachen und Kopf schütteln zugleich. Waschkraft verbinden Comedy und A-Cappella-Musik zu einer seltenen Mischung. Die komischen bis alberne Texte und Choreografien bereiten dem Publikum ebenso Spaß wie die Musik.

„Seien Sie nicht so traurig, dass das Lied jetzt aus ist, es dauert noch, bis es aus Ihrem Körper raus ist“, reimt das A-Cappella-Quartett bei ihrem Stück „Sommerhit“. Im Dezember wird es dann ganz aus sein mit der Musik von Peter Moslener, Peter Philipp, Ansgar Machalický und Immo Blumhoff. Die mit mehreren Kleinkunstpreisen ausgezeichnete Gruppe hängt ihre Stimmbänder an den Nagel. Die vier Herren im Maßanzug „ziehen sich ins Privatleben zurück und legen die Beine hoch“, heißt es auf ihrer Homepage. Im Ledigenheim warben Waschkraft schon einmal Nachfolger an. „Am besten schulen Sie um auf A-Cappella, und in zwei Wochen oder schneller“ würde jeder auf die Bühne geschickt, sang das Quartett selbstironisch.